



KATHOLISCHES
DEKANAT
REMS-MURR

www.kadek.de

Newsletter

Ausgabe Februar 2020

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird,
schauen Sie hier die Webversion an.

Sehr geehrte Damen und Herren,

alles hat seine Stunde - und für alles gibt es eine bestimmte Zeit. Diese Worte - frei nach dem alttestamentlichen Prediger (Koh 3,1-8) - passen gut zur Situation im Dekanat Rems-Murr im neuen Jahr 2020.

Viele Veränderungen stehen an: So finden im März Kirchengemeinderatswahlen statt und ein neuer Dekanatsrat wird sich in den darauf folgenden Monaten konstituieren.

Auch die Zusammensetzung der Dekanatsleitung wird sich verändern. Am Mittwoch, den 12. Februar findet sich die Wahlversammlung um 19:30 Uhr in St. Antonius / Waiblingen ein, um unter Leitung von Gebietsreferent Weihbischof Matthäus Karrer einen neuen Dekan und seine beiden Stellvertreter zu wählen. Dekan Monsignore Manfred Unsin, seit 2006 im Amt, wird nicht mehr antreten. Er war glücklicherweise bereit, in seinem Ruhestand noch als Kommissarischer Dekan zu wirken und wurde dabei von Stellvertretendem Dekan Jens Brodbeck unterstützt.

Den beiden Dekanen und allen Räten sei bereits an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihr Dasein und alle wertvolle Arbeit ausgesprochen!

Veränderungen stehen auch bei der Verwaltung von Kindertagesstätten an.

Eine erfreuliche Neuerung zeigt sich in der Gründung einer Gruppe des Katholischen Frauenbundes in Fellbach. So gründete sich am 2. Februar "Fellbach 2.0".

Verabschiedung und Neuanfang - Wechsel auch in der Kirchenmusik und im Pfarramt. Über diese drei Themen und noch mehr berichtet dieser Newsletter.

Ihnen möglichst gute Zeiten und einen erfreulichen Start ins neue Jahr und Jahrzehnt!

Herzliche Grüße

Marcel Dagenbach M.A.

Geschäftsführender Dekanatsreferent des Katholischen Dekanats Rems-Murr
Newsletter-Redakteur

Fellbach 2.0

Zweigverein des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) gegründet

Maria Haller-Kindler, Gabi Haas und Lucia Rothwein sind die drei Initiatorinnen von Fellbach 2.0, wie sich der Zweigverein des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) nennt. Alle drei Initiatorinnen wurden am Sonntag, 2. Februar zu Vorsitzenden gewählt. Weitere zehn Beisitzerinnen haben sich aufstellen lassen und das Votum der 38 Mitglieder erhalten.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Arbeit von Fellbach 2.0!

Ein ausführlicher Bericht findet sich hier:

<https://www.drs.de/ansicht/Artikel/katholikinnen-gruenden-neuen-zweigverein-6744.html>

Information zum Katholischen Frauenbund:

<https://www.kdfb-drs.de/nc/start/>

Pilgerfahrt auf den Spuren des Diözesanpatrons

MARTINUS BEGEGNEN 2.-6. Juni 2020

Große Diözesanpilgerfahrt
auf den Spuren des heiligen Martin
in Worms, Mainz, Trier und Luxemburg

Anmeldung und weitere Infos unter
www.pilgerstelle-rs.de

Diözese ROTTENBURG-STUTTGART

Stationen sind Worms, Mainz und Trier und Luxemburg

Im kommenden Jahr lädt die Diözese Rottenburg-Stuttgart nach einer dreijährigen Pause wieder zu einer großen Diözesanpilgerfahrt ein. Diese führt von Dienstag bis Samstag, 2. bis 6. Juni 2020, auf die Spur des Heiligen Martin von Tours und steht unter dem Motto „Martinus begegnen“. Stationen sind Worms, Mainz, Trier und Luxemburg.

Die Fahrt startet am Dienstag, 2. Juni, mit mehreren Bussen von unterschiedlichen Orten innerhalb der Diözese. Die erste Station ist Worms. Nach einem Pontifikalamt gibt es eine Führung durch den romanischen Kaiserdom. Von dort geht es weiter nach Mainz. Hier beginnt am 3. Juni eine zwölf Kilometer lange Pilgertour von Bodenheim über die Laubenheimer Höhe zurück nach Mainz. Nach einem Gottesdienst im Mainzer Dom geht es weiter nach Trier. Dort stehen tags darauf unterschiedliche Stadtführungen für die Pilger auf dem Programm. Danach versammeln sich die Teilnehmer der Fahrt in der Konstantinbasilika zum Gottesdienst und sehen abends gemeinsam den Film „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“ über den Heiligen Martin von Tours, der Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist.

Am Freitag, 5. Juni, erreicht die Gruppe mit dem Bus die Gemeinde Igel. Von dort aus geht es auf den 4,5 Kilometer langen Pilgerweg zur Martinskirche in Wasserbillig, in der Bischof Gebhard Fürst eine Andacht halten soll. Danach reist die Gruppe per Bus weiter nach Luxemburg. Geplant sind ein Stadtrundgang sowie die Besichtigung der Kathedrale

„Zur Lieben Frau“. Zum Ende ihrer Pilgerreise besuchen die Teilnehmer am Samstag, 6. Juni, die Stadt Speyer. Nach einem Pontifikalamt in der St. Josephskirche und einer Stadtbesichtigung geht es schließlich zurück in die Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Interessierte können sich über das Anmeldeformular auf der Webseite www.pilgerstelle-rs.de anmelden.

Weitere Informationen gibt es bei der Diözesanpilgerstelle des Caritasverbands unter Telefon 0711/2633-1233 oder -1234; E-Mail: pilgerstelle@caritas-dicvrs.de

Bericht aus dem Diözesanrat

Synodaler Weg · Opferentschädigung · Konzil von unten

Am ersten Advents-Wochenende eröffnete Bischof Gebhard Fürst mit Diözesanräten den „Synodalen Weg“ für die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Synodale Weg soll ein Reformprozess der katholischen Kirche in Deutschland sein. Dabei geht es um die vier Bereiche Macht / Gewaltenteilung / klerikales Verhalten von Hauptberuflichen, die Zulassung von Frauen zu Weiheämtern, den Zölibat sowie die kirchliche Sexualmoral. Thema war außerdem das „Konzil von unten“ 2020. Es erweitert die Reformforderungen und strebt ein weltweites Reformkonzil an.

Der Diözesanrat hat zudem in seiner Funktion als Kirchensteuervertretung beschlossen, keine Kirchensteuermittel für Entschädigungszahlungen an Opfer sexuellen Missbrauchs durch Geistliche zu verwenden. Für das Versagen einiger Mitarbeiter und Verantwortungsträger dürften nicht die Gläubigen als Solidargemeinschaft in Haftung genommen werden, sondern die Schuldigen.

Jahresüberschuss 2018

47,8 Millionen Euro umfasst der Jahresüberschuss 2018 der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Im Vordergrund steht diesmal das Projekt für kirchenferne junge Menschen. Außerdem hat der Diözesanrat in seiner Funktion als Kirchensteuervertretung Mittel für Prävention vor sexuellem Missbrauch, Familienzentren, der weltkirchlichen Arbeit und Flüchtlingshilfe, der Schulstiftung, der Altersvorsorge der in der Diözese Beschäftigten, den Geistlichen Zentren, der Inventarisierung von Kunstgegenständen, der Hochschule für Kirchenmusik und dem Fonds für bezahlbaren Wohnraum beschlossen.

Pastorale Schwerpunkte 2021/2022

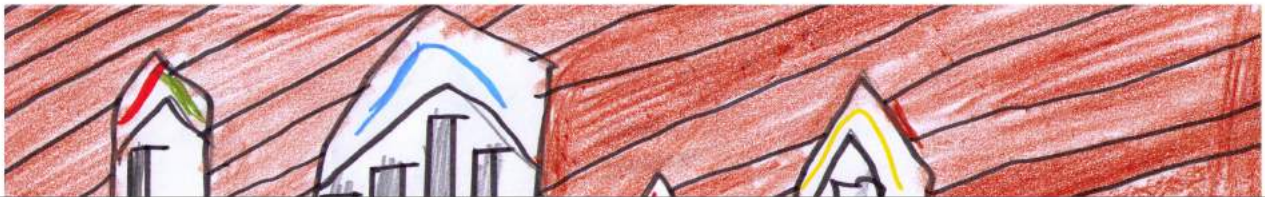
Für die Jahre und den Doppel-Haushalt 2021/2022 hat das Gremium in seiner Funktion als Pastoralrat drei pastorale Schwerpunkte beschlossen:

1. intensive, konstruktive und kreative Auseinandersetzungen mit jungen Menschen, die sich von der Kirche abgewandt haben; es sollen klug konzipierte Angebote gefördert werden, die unmittelbar auf den Bedarf der jungen Menschen eingehen
2. Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit
3. Katholikentag 2022 in Stuttgart.

Klaus Herberts (Diözesanrat)

Mittwoch, 5. Februar 2020, 15.00-16.00 Uhr und 16.30-17.30 Uhr

Die Konferenz der Tiere - Christiane Michel-Ostertun



Ein Orgelkonzert für Kinder ab 6 Jahren

Carmen Walter, Sprecherin
Reiner Schulte, Orgel

Die Tiere der Welt haben genug von den nie endenden Kriegen der Menschen. Weil sie die Kinder der Menschen gern haben, wollen sie ihnen zuliebe etwas unternehmen. Und so berufen sie eine Konferenz aller Tiere ein. Sie beschließen, die Kinder zu entführen, um so die Erwachsenen zu Glück und Frieden zu zwingen.
Erich Kästners satirische Utopie als äußerst klangschönes und spannendes Orgelkonzert.

Ort: Orgel-Empore der Kirche St. Johannes Baptist, 71522 Backnang, Obere Bahnhofstraße 22-24

Samstag, 15. Februar 2020, 10.00 - 12.00 Uhr

Konferenz der Kirchenmusiker im Dekanat Rems-Murr

Ort: Kath. Gemeindehaus St. Andreas Endersbach, Theodor-Heuss-Straße 13/1, 71384 Weinstadt-Endersbach

Anmeldung erbeten bei Regionalkantor Reiner Schulte
Tel. (0 71 91) 73 26 04
E-Mail: reiner.schulte@katholisch-backnang.de

Personalnachrichten

Herr Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger ist nach fast 39 Jahren als Dekanatskirchenmusiker und Kirchenmusiker für die Seelsorgeeinheit Waiblingen in den wohlverdienten

Ruhestand getreten. Am 18.1. fand die offizielle Verabschiedung in einer feierlichen Eucharistiefeyer mit anschließender Begegnung im Gemeindesaal St. Antonius statt. Der Gottesdienst wurde musikalisch von Bläsern des Städtischen Orchesters, der Chorschola und dem Kirchenchor gestaltet. Grußworten sprachen Herr Diözesanmusikdirektor Walter Hirt und Herr Dekan Manfred Unsin. Im Gemeindesaal folgten Beiträge der Kleinen Kantorei, des Orgelarbeitskreises und weitere Grußworte, in welchen die große Wertschätzung und der Dank für die Tätigkeit KMD Böttingers zum Ausdruck kamen. Betont wurde auch die von Peter Böttinger vollzogene theologische Durchdringung der Kirchenmusik, sowie die von ihm gelebte Harmonie von Liturgie und Musik. Viele Gemeindemitglieder und Gäste nutzen die Gelegenheit, sich zu verabschieden.

<https://www.antoniusgemeinde.de/2020/01/26/verabschiedung-von-herrn-kmd-peter-boettinger-am-18-januar-2020/>

Nachfolger ist seit 1. Januar 2020 Kirchenmusiker Benedikt Nuding. Auch er wird neben seinem Auftrag in der Seelsorgeeinheit als Dekanatskirchenmusiker wirken. Benedikt Nuding studierte katholische Kirchenmusik und Orgelimprovisation an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Von 2013 bis 2019 war er in St. Konrad / Stuttgart tätig. Herzlich Willkommen im Dekanat!

Weitere Infos:

<https://www.antoniusgemeinde.de/gemeindeleben-kirchenmusik/>

Frau Ruthild Zemann, Pfarrsekretärin für St. Johannes und die Gesamtkirchengemeinde Backnang, ist im Januar diesen Jahres in den Ruhestand getreten. In den 27 Jahren ihres Wirkens war sie eine wertvolle, kompetente und bestens organisierte Mitarbeiterin, die für die Menschen da war und das Pfarrbüro auch immer wieder zu einem pastoralen Ort machte. Dies unterstreichen auch die Dankesworte Pfr. Becks im Gemeindebrief Februar/März 2020 (<https://katholisch-backnang.de>). Frau Zeman wird Dekanatskirchenmusiker und Regionalkantor Reiner Schulte weiterhin in seiner Arbeit unterstützen. Herzlichen Dank und alles Gute!

Nachfolgerin von Ruthild Zeman ist Frau Karola Schmoll, die am 7. Januar diesen Jahres in St. Johannes begonnen hat. Einen guten Start und Gottes Segen zu ihrer Arbeit!

Wahlen 2020

Die Wahlvorbereitung ist im vollen Gange. Die Arbeitshilfen 1 und 2 stehen in allen Pfarrbüros und im Mitarbeiterportal der Diözese zur Verfügung.

Für die Wahlen gibt es eine gemeinsame Homepage mit der Erzdiözese Freiburg
www.wiesiehtsaus.de

Wie sieht's aus?



Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de



Termine zur Wahl im Überblick - Februar

- 02.02. Stichtag: Kirchengemeinemitglieder können Wahlvorschläge beim Wahlausschuss einreichen
- 23.02. Wahlausschuss gibt Wahlvorschläge öffentlich bekannt
- 24.02. Ab jetzt gibt Wahlausschuss Kandidatenprospekt heraus, lässt Stimmzettel drucken, stellt Wahlberechtigten die Wahlbenachrichtigung zu; die Kandidierende werden in der Kirchengemeinde vorgestellt



TürÖffner

In einem Jahr kann sehr viel passieren – so auch bei der Wohnraumoffensive TürÖffner. Das Projekt zur Erschließung von Wohnraum für Menschen mit schmalen Budget, im Bezug von Transferleistungen und/oder Migrationshintergrund wurde im September 2018 von der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz in Kooperation mit der Katholischen Kirche im Landkreis Ludwigsburg ins Leben gerufen. Zum Jahresbeginn 2019 schloss sich das Katholische Dekanat Rems-Murr ebenfalls der Initiative an.

Ziel von TürÖffner ist es, leerstehenden Wohnraum anzumieten und diesen an Menschen weiterzuvermitteln, die auf dem freien Wohnungsmarkt kaum eine Chance auf eine angemessene Wohnung haben. Mittlerweile konnten im Landkreis Ludwigsburg und im Rems-Murr-Kreis 18 Wohnungen angemietet und somit 66 Menschen ein besseres Zuhause gegeben werden. Diese Menschen sind häufig aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer persönlichen Situation auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt. TürÖffner ist es z.B. gelungen, einer siebenköpfigen syrischen Familie ein menschenwürdiges Wohnen zu ermöglichen, oder einer alleinerziehenden Mutter mit ihren Kindern wieder eine Perspektive zu geben.

Eigentümer von leerstehenden Wohnungen profitieren von einem sicheren Mietverhältnis mit der Caritas, direkten Ansprechpartnern vor Ort, garantierten Mietzahlungen und der Übernahme von Kosten bei auftretenden Schäden. Eine hauptamtliche Sozialbetreuung ermöglicht darüber hinaus eine kontinuierliche Unterstützung der Mieter bei alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen.

Sie verfügen selbst über leerstehenden Wohnraum und wir haben Ihr Interesse geweckt? Gerne kommen wir mit Ihnen in einem ersten Schritt ganz unverbindlich ins Gespräch.

Vor Ort beraten Sie Ihre kompetenten Ansprechpartner:

Frau Ellen Eichhorn-Wenz: 0171 7067078

Herr Florentin Stövhase: 0171 3270204

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auch auf unserer Webseite: www.tueroeffner-lb.de



21. - 24. Mai 2020



LEBEN. ATMEN. FIRMIUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE zwischen 18-35 Jahren

LEBEN. ATMEN

Zwei Dinge, die ich ständig tue. Leben und atmen. Wir alle tun das, jedoch auf unsere ganz eigene Art.

Was ist deine Art zu leben?

LEBEN. ATMEN

Kann ich gar nicht genug, so viele Träume habe ich für mein Leben.

Was sind deine Lebensträume?

LEBEN. ATMEN

Fällt mir manchmal schwer. Wenn ich keine Perspektive sehe, wenn ich an mir zweifle, wenn ich krank bin...

Was tust du, wenn dein Leben schwierig wird?

LEBEN. ATMEN

Ich glaube, dass es einen Gott gibt, dem es nicht egal ist, wie ich lebe. Einen, der auch Träume hat für mich und der mir den Rücken stärkt, wenn es schwierig wird!

An was für einen Gott glaubst du?

Von Donnerstag bis Sonntagnachmittag werden wir miteinander auf dem Michaelsberg leben und Antworten auf unsere Fragen suchen.

Wir, das bist du gemeinsam mit anderen jungen Erwachsenen, die sich gerne ihren Lebensfragen stellen, über ihren Glauben diskutieren und sich dazu ihre eigene Meinung bilden.

Am Ende dieser vier Tage hast du die Möglichkeit das Sakrament der Firmung zu empfangen. In der Firmung feiern wir die Stärkung unseres Lebens durch Gott. Die Entscheidung, ob du dich firmen lässt, kannst du vor Ort treffen.

>Die Veranstaltung

beginnt donnerstags abends und endet nach dem Firmgottesdienst mit einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag.

>Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbett- oder Einzelzimmern im Jugendhaus Michaelsberg.

>Anmeldung

Du kannst dich online anmelden unter: www.der-berg-online.de. Bitte melde dich bis spätestens 25. April 2020 an. Bei Nachfragen aller Art wende dich gerne an uns.



Marian Antoni
Leitungsteam DerBERG
Marian@der-berg-online.de



Claudia Weiler
GebtL. Leitung DerBERG
ClaudiaWeiler@dsr.de



Daniel Hellier
Priester
Daniel.Hellier@dsr.de



FamilieStärken



KATHOLISCHES DEKANAT
REMS-MURR

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Katholische Erwachsenenbildung (keb)

Programmheft

Das neue Programmheft ist im Druck. Anfang März liegt es in Ihrer Kirchengemeinde aus. Es kommt auch gerne in Ihrem Briefkasten. Bestellen Sie hierzu Ihr persönliches Exemplar in unsere Geschäftsstelle. Alle Veranstaltungen finden Sie bereits jetzt online

unter www.keb-remms-murr.de

Mitwirkung in der keb

Wie sieht's aus? Lassen Sie sich für den Kirchengemeinderat zur Wahl aufstellen? Manchen liegt diese Aufgabe nicht, sie möchten sich aber dennoch engagieren. Wir bieten eine Alternative: Gesellschaft gestalten aus dem christlichen Weltbild heraus durch Erwachsenenbildung. Jede Kirchengemeinde und jeder Verband ist in unserer Mitgliederversammlung vertreten. Dabei ist es nicht nötig, dass Sie im KGR mitarbeiten. Sie sollten nur Freude an Bildung haben und gerne mit Menschen zusammenarbeiten. Bitte melden Sie sich bei Frau Deufel, sie gibt Ihnen herzlich gerne völlig unverbindlich Auskunft, welche Möglichkeiten des Engagements es in der Erwachsenenbildung gibt.

Faire Rems - es geht weiter - und über die Ufer der Rems hinaus

Im Rahmen der Interkommunalen Gartenschau 2019 haben sich einige Kirchengemeinden als faire Kirchengemeinde qualifiziert. Für die Initiative, Kirchengemeinden auf diesem Weg zu begleiten, wurden die katholischen und evangelischen Bildungseinrichtungen entlang der Rems mit dem Innovationspreis Ethische Weiterbildung 2019 ausgezeichnet. Jetzt geht es weiter: Die Preisträger haben entschieden, dass das Projekt im Gebiet der Landkreise Rems-Murr und Ostalb weitergeführt wird und zwar flächendeckend. Allen Kirchengemeinden der Dekanate auf diesem Gebiet werden wir in den nächsten Monaten die Möglichkeit anbieten, sich auf eine Zertifizierung vorzubereiten. Sie werden dabei von uns unterstützt.

Noch fehlt uns aber für unsere künftige Arbeit der passende Name. Da nun alle Kirchengemeinden auf dem Gebiet des Rems-Murr Kreises und des Ostalbkreises betroffen sind, passt „Faire Rems“ nicht mehr.

Unter <https://learningapps.org/watch?v=p8272258c20> können Sie Ihre Idee auf unserer Pinnwand hinterlassen.

Plätze Frei

Auf unserer Reise auf der Via Sacra, einer Touristischen Straße im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen mit einer Fülle an kulturellen, kunsthistorischen und historischen Perlen ist noch Platz. Derzeit arbeiten wir an einer Verlängerung der Anmeldefrist. Nähere Information finden Sie unter <https://www.keb-remms-murr.de/willkommen/veranstaltungen/seminare-anmeldung/via-sacra>. Bitte melden Sie sich auf jeden Fall an, wenn Sie Interesse haben. (Bild: Görlitz-Tourist)

Nahtod

Am 2., 9., und 16. März findet in Kooperation mit der Krankenhauseelsorge und der eeb Rems-Murr in der Rems-Murr Klinik Winnenden eine Reihe über Nahtoderfahrungen statt. Zu Wort kommen ein Theologe, ein Neurologe und betroffene Personen. Nähere Information im Programm oder auf unserer Homepage.

Aktuelle Veranstaltungen

Für einen Überblick über die aktuellen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden nutzen Sie bitte unsere Homepage www.keb-remms-murr.de

Lizika Deufel

keb Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr e.V.

Kursreihe „Von Frauen für Frauen“ Kompetent und erfolgreich Gruppen, Teams und Kurse leiten

Frauen in Verbänden und Initiativen, in beruflichen Gruppen, in der Erwachsenenbildung... sind angesprochen und eingeladen, Handwerkszeug für das Leiten von Gruppen kennen zu lernen, sich in der Gruppe auszuprobieren, gewonnene Erfahrungen zu reflektieren, sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden und diese zu perfektionieren.

Basiskurs „Meinen roten Faden weiterspinnen...“

Eigene Visionen und Ziele entwickeln“

06. – 08.03.2020, Wernau

Sich die eigenen Visionen im privaten und beruflichen Bereich bewusst zu machen und daraus die entsprechenden Ziele abzuleiten, ist inhaltlicher Schwerpunkt des Wochenendes. Es kann als Schnupperwochenende für die Kursreihe dienen oder zu einer persönlichen Klärung.

Basiskurs „Gruppen- und Methodenkompetenz“

27. – 29.03., 24. – 26.04. und 15. – 17.05.2020, Stuttgart

Ziel:

Gruppenprozesse verstehen und inhaltliche Angebote planen und durchführen lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gruppe als Lernfeld: Reflexion eigener Gruppenerfahrungen/ Gruppenphasen und Gestaltungsmöglichkeiten / Entscheidungs- und Konfliktsituationen / Rollen in Gruppen
- Themenzentrierte Interaktion kennen lernen und als theoretische Grundlage bei Gruppenprozessen nutzen
- Planen inhaltlicher Angebote: Teilnehmerorientierung / Planungsvariablen / Planungsraster/Zusammenhang von Ziel, Inhalt, Methode / Methodenvielfalt / eigenes Angebot planen und durchführen mit Rückmeldung

Ausführliche Ausschreibungen mit Anmeldekarte bei:

Diözese Rottenburg-Stuttgart, HA XI Fachbereich Frauen,

Tel: 0711 9791-1044, E-Mail: frauen@bo.drs.de

Starke Psyche durch Bewegung



TSG Backnang 1846

Turn- und Sportabteilungen e.V.





VerEINT im Sport bei der TSG

Starke Psyche durch Bewegung

Ein Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen
(Angststörungen, Depression, ADHS)

Ab 27. März 2020

von 16.30 bis 18.00 Uhr Sportgelände
Hagenbach Größeweg 20, Backnang

Ein Informationsabend findet am 13. Februar 2020
um 19.00 Uhr im Vereinszimmer der TSG auf dem Sportgelände
Hagenbach, Größeweg 20, 71522 Backnang statt.

Veränderungen in der Verwaltung von Kindertagesstätten

Sowohl in der Diözese als auch im Dekanat Rems-Murr existieren schon seit längerem Überlegungen, wie dem stetig wachsenden Verwaltungsaufwand für Kitas in den Kirchengemeinden begegnet werden kann. So wurden aufgrund der qualitativ und quantitativ steigenden Anforderungen, Vorüberlegungen zur Gründung eines Zweckverbandes Kindertagesstätten im Dekanat Rems-Murr angestellt und vor Ort bereits etliche Vorlagen wie beispielsweise ein Satzungsentwurf und Aufgabenabgrenzungen erarbeitet.

Im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 7/2019 wurde darüber informiert, dass die Kindergartenverwaltung (mit Ausnahme der Gebäudeverwaltung) künftig nicht mehr zu den Aufgaben der Kirchenpflege gehören soll. Dadurch gab die Diözese nach eigener Aussage sozusagen den Startschuss, die örtliche Ebene von der Kindergartenverwaltung zu entlasten, damit diese sich verstärkt um pastorale und pädagogische Aufgaben kümmern kann. Konkret soll diese durch ein sogenanntes fläckendeckendes KBV-Modell erfolgen

(KBV: Kindergartenbeauftragte Verwaltung). Die KBV-Umlage für die Kirchengemeinden fällt ab 1. Januar 2021 ersatzlos weg, da diese umsatzsteuerpflichtig würde (ab 2021 gilt für Kirchengemeinden eine generelle Umsatzsteuerpflicht). Die Finanzierung der KBV-Stellen erfolgt künftig direkt durch die Diözese. Die KBV-Betreuung erfolgt als Leistungspaket durch die Verwaltungszentren, um die örtliche Ebene komplett von Kindergartenverwaltung zu entlasten.

Zur sinnvollen Bildung eines Zweckverbandes fehlen bislang noch Berechnungen der Diözese. So ist unter anderem noch offen, wie viel Personal und finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Es wurde daher im Dekanat hat daher beschlossen, zunächst die Einführung des KBV-Modell abzuwarten. Bei Bedarf könnte dann zu gegebener Zeit an die bisher geleistete Arbeit angeknüpft und die Bildung eines Zweckverbandes wieder angegangen werden.

Felsritzungen der Bronzezeit in Westschweden und Kanada - Die frühe Entdeckung Amerikas 3000 Jahr vor Kolumbus

Wir freuen uns, dass wir Herr Günter Eberle für einen Vortrag über Felsritzungen der Bronzezeit gewinnen konnten, der die frühe Entdeckung Amerikas 3000 Jahre vor Kolumbus thematisiert. Wir laden alle Interessierten am 12.02.2020 um 19.30 Uhr ins katholische Gemeindehaus in Affalterbach, Nordstraße 13 ein.

Anmeldungen bitte an das Pfarrbüro unter der Rufnummer 07191 69220 oder per Mail unter StMichael.KirchbergAnDerMurr@drs.de



Termine Februar 2020

- 07.02. Runder Tisch Kirche und Politik Rems-Murr
- 11.02. Ökumenisches Gespräch der Dekanatsleitungen
- 12.02. Dekanewahl
- 14.02. Netzwerk Alter und Pflege



Dekanat Rems-Murr

Das katholische Dekanat Rems-Murr ist flächenmäßig identisch mit dem Landkreis. Von den 407.000 Bewohnern im Landkreis gehören 86700 Katholiken, d.h. rund 21 % der katholischen Kirche an.

Zum Dekanat gehören 27 Kirchengemeinden und sieben Gemeinden mit Katholiken anderer Muttersprache. Die 34 Gemeinden sind in elf Seelsorgeeinheiten zusammengefasst. Verschiedene Verbände und zahlreiche Einrichtungen bereichern und unterstützen das kirchliche Leben.



Sitz des Dekanats ist das Dekanatamt:
Ludwigsburger Straße 3
71332 Waiblingen

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich **Ende Februar 2020**.
Über Änderungen oder Ergänzungen informieren wir Sie aktuell auch auf unserer Homepage www.kadek.de

Bitte machen Sie Ihre KollegInnen im KGR, in den Arbeitsgruppen, Verbänden ... auf unseren Newsletter aufmerksam. Inzwischen erhalten rund 600 Personen/Einrichtungen Infos aus erster Hand.
Bitte geben Sie Infos aus diesem Newsletter an Interessierte weiter.

Möchten Sie mehr zu einzelnen Terminen und Veranstaltungen wissen?
Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an dekanat.rems-murr@drs.de

Hier können Sie den Newsletter [abbestellen](#).

Impressum

Herausgeber:

Katholisches Dekanat
Rems-Murr

Ludwigsburger Straße 3
71332 Waiblingen

Telefon 07151 9596712
Telefax 07151 9596714



Ausgabe:
Februar 2020

Verteiler:
600

dekanat.rems-murr@drs.de
www.kadek.de

Redakteur:
Marcel Dagenbach

